



uib gmbh
Bonifaziusplatz 1 B
55118 Mainz

Tel. 06131 - 275610
Fax 06131 - 2756122

<http://uib.de>

Ihr Ansprechpartner:
Herr Detlef Oertel
E-Mail: info@uib.de

Datum: 23.5.2011

Pressemitteilung

opsi 4.0.1 bringt Verbesserungen für verteilte Umgebungen

Opensource Client-Management-System opsi integriert jetzt auch Home Office und wandernde Laptops

opsi ist ein Opensource Client-Management-System zur Pflege von Windows-Clients basierend auf Linux-Servern. Dabei unterstützt opsi die OS-Installation, Softwareverteilung, Inventarisierung und das Patchmanagement für Windows-Clients ohne jede Lizenzkosten.

Highlight der neuen Release ist sicherlich die Einbindung von Clients hinter langsamen Leitungen in das IT-Management mit opsi. Auf solchen Clients kann Software nicht live über das Netz installiert werden ohne den Betrieb des Clients massiv zu stören. Daher wird hier eine Möglichkeit vorgestellt, welche die Installation komplett aus einem lokalen Cache heraus möglich macht. Das Befüllen des Caches passiert dabei vom Anwender unbemerkt und mit dynamischer Bandbreitennutzung im Hintergrund. Damit lassen sich Clients wie im Home Office, der Laptop des Außendienstmitarbeiters oder auch kleine Außenstellen mit nur sehr wenigen PCs über opsi versorgen. Und gerade die Pflege dieser Geräte, die weit weg sind vom zentralen Support, ist ohne automatisches Management besonders teuer und sicherheitstechnisch besonders wichtig.

In eine ähnliche Richtung zielt eine Verbesserung der Unterstützung von mehreren Standorten mit eigenen Softwaredepots. Der opsi-client kann nun anhand schneller



Tests erkennen, in welchem Standort er sich befindet und so das nächste Depot zur Softwareinstallation auswählen.

Um dem Administrator zu entlasten, bietet opsi jetzt auch eine 'Software on Demand' Möglichkeit: Der Anwender kann aus dafür freigegebenen Produkten selbst auswählen, welche er auf seinem Arbeitsplatz installiert haben möchte. So bekommt der Mitarbeiter mehr Möglichkeiten ohne dafür die Rechte eines Administrator zu benötigen. Denn installiert wird die Software dann über opsi in der vom Sysadmin festgelegten Weise.

Die genannten Erweiterungen sind kofinanzierte Zusatzmodule, die so lange kostenpflichtig bleiben, bis die Entwicklungskosten seitens der uib gmbh eingenommen worden sind. Danach verspricht der Hersteller, diese Module, so wie den Kernbestandteil von opsi, kostenlos abzugeben.

Neben den kostenpflichtigen Erweiterungen bringt die neue Release aber auch eine Fülle von Verbesserungen, welche direkt in den freien Kern von opsi eingeflossen sind.

Die uib gmbh offeriert neben Entwicklungsleistungen zu opsi auch Workshops, Schulungen und Support.

Weitere Information: www.uib.de

(<http://uib.de/www/opsi-aktuelles/index.html>)

www.opsi.org (<http://opsi.org>)

Downloads: <http://downloads.sourceforge.net/opsi>

<http://download.uib.de/opsi4.0>

Presse-Infos und Bildmaterial unter <http://download.uib.de/press-infos/>

Über uib:



Die Firma uib wurde 1995 in Mainz mit einem Schwerpunkt im Bereich IT-Service-Management (ITSM) gegründet. Das Unternehmen verwendet, wo immer es in Kundenprojekten sinnvoll und möglich ist, Opensource Software. Die von uib erstellten Programme sind in der Regel auch Opensource. Das von uib käufliche Produkt ist nicht die Software, sondern die Dienstleistung, diese zu erstellen, zu warten, zu schulen und zu betreuen.

Im Rahmen ihrer Dienstleistungstätigkeit als Systemverwalter hat die uib das Opensource Client-Management-System opsi entwickelt, für das uib auch anwenderspezifischen Support anbietet. Eingesetzt wird opsi vorwiegend in mittelständischen Firmen und in der öffentlichen Verwaltung - von der kommunalen Ebene bis hin zu Institutionen des Bundes.

uib bietet darüber hinaus auch Support für andere Opensource-Produkte an.